

**Auszug aus dem Protokoll  
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 349/2014

Sitzung vom 18. März 2015

**261. Postulat (Ein Weinkeller reicht für den Kanton Zürich)**

Kantonsrat Daniel Heierli, Zürich, und Kantonsrätin Patricia Ljuboje, Urdorf, haben am 15. Dezember 2014 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, Rebbau und Weinbereitung im Rahmen der Lehre und Forschung auf den Standort Wädenswil zu konzentrieren.

*Begründung:*

Sowohl der Strickhof am Standort Wülflingen wie auch die ZHAW am Standort Wädenswil betreiben im Rahmen der Forschung und Lehre Rebbau und Weinbereitung. Es ist kein Argument ersichtlich, wieso man das bei der geringen Zahl an Lehrlingen und Studenten in diesem Bereich nicht auf einen Standort konzentrieren könnte. Da in Wädenswil sowohl im Campus Grüental und voraussichtlich ab 2020 auch im Campus Reidbach eine modern eingerichtete Weinbereitung vorhanden ist und Synergien mit Agroscope bestehen, ist die Konzentration auf den Standort Wädenswil zu bevorzugen. Rebberg und Weinbereitung am Standort Wülflingen sollen entweder verpachtet oder verkauft werden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum Postulat Daniel Heierli, Zürich, und Patricia Ljuboje, Urdorf, wird wie folgt Stellung genommen:

Im Zusammenhang mit dem geplanten Projekt «Weinbauzentrum Wädenswil» und der Sanierung des Trottengebäudes in Wülflingen (RRB Nr. 69/2015) wurde die Frage einer Konzentration der beiden Standorte geprüft. Dabei hat sich ergeben, dass die Weiterführung des Weinbau- und Trottenbetriebes innerhalb des gesamten Ausbildungs- und Versuchsbetriebes am Strickhof Standort Wülflingen als integraler Teil des künftigen Weinbauzentrums Wädenswil sinnvoll und wichtig ist. Der Betrieb in Wülflingen repräsentiert den typischen Zürcher und Ostschweizer Selbstkeltererbetrieb mit Vorzeigecharakter für die entsprechenden Weinbaubetriebe, aber auch für die Konsumentinnen und Konsumenten. Die Trotte und der Rebberg sind verkehrstechnisch aus der ganzen Ostschweiz sehr gut erreichbar und liegen nahe an den grösseren Weinbaugebieten

des Kantons und der Ostschweiz. Zudem verfügt der Standort über beste Infrastruktur für Weinbau-Veranstaltungen und die Rebberge sind jederzeit frei zugänglich. Dank der räumlichen Nähe zum Rebbaukommissariat (am Standort Strickhof Wülflingen) wird der Weinbaubetrieb im ergänzenden Grundbildungsunterricht durch die Strickhof-Weinbau-fachleute regelmässig und häufig genutzt (Wahlfach Rebbau für Landwirtinnen und Landwirte, Rebberatung für die Region, Aus- und Weiterbildung der Rebberaterinnen und -berater koordiniert mit Aargau, Schaffhausen und Thurgau usw.). Die kantonale Rebberatung ist gerade für die Rebbewirtschafterinnen und -bewirtschafter ohne spezifische Ausbildung (rund 500 im Kanton) sehr wichtig. Der Weinbaubetrieb in Wülflingen ist mit den überbetrieblichen Kursen überdies komplementär in die Grundausbildung der Winzerinnen und Winzer sowie Weintechnologinnen und -technologien EFZ am Standort Wädenswil eingebettet.

Am Strickhof Standort Wülflingen vereinen sich die Bereiche Wein, Qualitätsfleisch, Fisch, Obst, Käse, Beeren sowie bäuerliche Gastronomie und Direktvermarktung ab Hof. Die für den Strickhof typische Interdisziplinarität ist damit am Standort Wülflingen im Bereich Landwirtschaft, Rebbau, Direktvermarktung und bäuerliche Gastronomie durch die enge Zusammenarbeit des Ausbildungs- und Versuchsbetriebs Weinbau, der Fachleute der Spezialkulturen und der Lehrpersonen und Beraterinnen der Bäuerinnenschule bestens möglich und etabliert.

Der Rebbau- und Trottenstandort Wülflingen mit seiner geografischen und klimatischen Lage, mit seinen ausgewiesenen Stärken und vielfältigen Möglichkeiten auf allen Ebenen soll mit einem bestmöglich sanierten und gut ausgestatteten Weinbaubetrieb und den breit vernetzten übrigen Fach- und Lehrbereichen des Strickhofs ein künftiges Weinbauzentrum Wädenswil gezielt ergänzen und damit stärken. Seit rund drei Jahren führt das Amt für Landschaft und Natur eine Arbeitsgruppe mit Vertretungen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und AGROSCOPE am Standort Wädenswil. Ziel ist es, betreffend Weinbau die Synergien zu bündeln, die Tätigkeiten zu koordinieren und die Infrastrukturen wo möglich gemeinsam zu nutzen.

Aus diesen Gründen beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat KR-Nr. 349/2014 nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:  
**Husi**